Stadt Plauen
Finanzausschuss

Plauen, 4. Juli 2013

Niederschrift
über die 41. Sitzung des Finanzausschusses

Sitzung am :	Donnerstag, den 27.06.2013
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 18:25 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender	**Bemerkungen**
Herr Bürgermeister Uwe Täschner	TOP 1 – TOP 3.1., Stellv. für OB
Herr Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer	anwesend ab TOP 3.1.
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Helko Grimm	anwesend bis TOP 3.1.
Frau Yvonne Gruber	
Herr Klaus Jäger	
Frau Kerstin Knabe	
Frau Petra Rank	
Herr Dieter Rappenhöner	anwesend ab TOP 2
Herr Hansjoachim Weiß	anwesend ab TOP 4.4.
Herr Benjamin Zabel	anwesend bis TOP 4.5.
Beratendes Mitglied	
Herr Hans Peller	anwesend ab TOP 2
Herr Helmut Putz	anwesend bis TOP 7
Herr Wolfgang Stark	
Herr Jochen Stüber	
Herr Gerd Zeune	
Stellvertretendes Mitglied	
Herr Rainer Maria Kett	Vertretung für SR Stubenrauch

Abwesende:

Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Bernd Stubenrauch	entschuldigt
Beratendes Mitglied	
Herr Volker Friese	entschuldigt
Herr Uwe Heidenfelder	entschuldigt
Herr Christian Hermann	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Täschner	Bürgermeister GB I	gesamte Sitzung
Frau Göbel	FBL Finanzverwaltung	gesamte Sitzung
Herr Uebel	Leiter Rechnungsprüfungsamt	gesamte Sitzung
Frau Schicker	FBL Bau und Umwelt	TOP 4.2.
Herr Armbruster	Leiter Eigenbetrieb GAV	TOP 3.1. - 3.2., TOP 4.1.
Herr Ullmann	FGL Tiefbau	TOP 4.3. - 4.4.

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Frau Dähn (Vogtland-Anzeiger)	öffentlicher Teil
Herr Beyer (Freie Presse)	öffentlicher Teil

Tagesordnung:
öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

1.1. Tagesordnung

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 40. Sitzung des Finanzausschusses am 30.05.2013

1.3. Beantwortung von Anfragen

2. Information

2.1. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
Drucksachennummer: 729/2013

3. Beschlussfassung

3.1. Bereitstellung außerplanmäßiger Zuschuss für Kita "Pusteblume" (Ev.-Luth. Pauluskirchgemeinde Plauen)
Drucksachennummer: 735/2013

3.2. Bereitstellung außerplanmäßiger Zuschuss für Kita "Am Bärenstein" (VS)
Drucksachennummer: 736/2013

4. Vorberatung

4.1. Bereitstellung außerplanmäßiger Zuschuss für Kita "Pfiffikus" (VS)
Drucksachennummer: 737/2013

4.2. Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch den Eigentümer für die Maßnahme Giebelinstandsetzung Dobenaustraße 64 und 68
Drucksachennummer: 733/2013

4.3. Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen für die Maßnahme Chamissostraße bis Bauende 2. BA
Drucksachennummer: 734/2013

4.4. Bereitstellung außerplanmäßiger Aufwendungen für Beseitigung von Winterschäden lt. "Verordnung Sofortprogramm Straße"

Drucksachennummer: 731/2013

4.5. Antrag der SPD-Fraktion auf Änderung der Sondernutzungssatzung, ***Reg.-Nr. 236-13*** - Stellungnahme der Verwaltung

4.6. Antrag der SPD-Fraktion bezüglich der Bereitstellung eines Zuschusses der Stadt Plauen zur Errichtung eines Mehrzweckgebäudes im Vogtlandstadion durch den VFC Plauen e. V., ***Reg.-Nr. 238-13*** - Stellungnahme der Verwaltung

5. Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung

Die 41. Sitzung des Finanzausschusses wird in Vertretung für Oberbürgermeister Oberdorfer von Bürgermeister Täschner durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit eröffnet und vorübergehend geleitet. Ab 17:00 Uhr wurde die Leitung der Sitzung durch Oberbürgermeister Oberdorfer übernommen.

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift werden Stadträtin Kerstin Knabe, FDP-Fraktion, und Stadträtin Yvonne Gruber, CDU-Fraktion, gebeten.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung wird unter Beachtung der folgenden Änderung bestätigt:

Der ***TOP 3.1. Grundstücksverkehr (Verkauf Flurstücke Birnbaumweg) – Drucksachennummer: 724/2013*** wird abgesetzt. Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, erklärt, dass die Antragsteller von ihrem ursprünglichen Kaufvertrag zurückgetreten sind und der nunmehr geänderte Vertrag in die Zuständigkeit des Oberbürgermeisters fällt.
Die Nummerierung der Tagesordnungspunkte ändert sich dementsprechend.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 40. Sitzung des Finanzausschusses am 30.05.2013

Bürgermeister Täschner stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 40. Sitzung des Finanzausschusses am 30.05.2013 fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, merkt an, dass noch eine Anfrage von Stadträtin Knabe aussteht, in der es um die Übersicht von Baumaßnahmen geht, die Terminsetzung war jedoch Dezember 2013.

Stadträtin Kerstin Knabe, FDP-Fraktion, äußert, dass Sie auch eine Übersicht über das Jahr 2012 wünschen würde und fragt, ob diese nicht schon eher erstellt werden könnte?

Bürgermeister Täschner legt fest, dass die Auflistung für 2012 von Herrn Armbruster, Frau Schicker und Herrn Ullmann schon nach der Sommerpause zugearbeitet wird.

2. Information

2.1. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
Drucksachennummer: 729/2013

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., fragt, warum bei der lfd. Nr. 2 die Erhöhung um 6.000 EUR erfolgt?

Bürgermeister Täschner erklärt, dass über das Bundesprogramm anfänglich 20.000 EUR zugesprochen und nun die restlichen 6.000 EUR für zusätzliche Aktivitäten beantragt wurden.

Stadträtin Kerstin Knabe, FDP-Fraktion, möchte wissen, wie z.B. hinsichtlich der lfd. Nr. 5 (Neundorfer Str.) ersichtlich ist, dass in dieser Buchungstelle Rückstellungen gebildet wurden? Sie fragt dies, weil dieses zurückgelegte Geld oftmals als Deckungsquelle angegeben wird.

Frau Göbel erläutert, dass kein Geld zurückgelegt wurde, sondern offene Posten bestehen.

Frau Schicker, FBL Bau und Umwelt, erklärt, dass es teilweise zusätzliche Einnahmen von den Versorgungsträgern aus der Baustelleneinrichtung gibt und diese dann als ungeplante Mehreinnahmen zur
Deckung für andere Dinge herangezogen werden können.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, äußert, dass die Stadträte zum Haushalt eines ganzen Jahres Deckungsquellen finden müssen, im Gegensatz dazu findet die Stadt im laufenden Geschäft einfacher Deckungsquellen, die sich aus Minderausgaben ergeben. Er hätte diese Freiheit auch gern als politischen Verhandlungsspielraum.

Frau Göbel erläutert, dass der Stadtrat natürlich die Etathoheit über den Haushaltsplan hat. Sie beschreibt, dass die Verwaltung den Entwurf vorlegt und sich danach die Stadträte einbringen können. Sie erklärt weiter, dass es aber im Haushaltsvollzug vorkommt, dass über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen getätigt werden. Das Haushaltsrecht sieht hierbei vor, dass eine Deckungsquelle angegeben werden muss, es sei denn, es ist unabweisbar. Dieser Punkt trifft natürlich zuallererst auf die Verwaltung zu, da durch sie der Haushaltsplan vollzogen werden muss.
Sie bezieht sich auf die derzeitige Haushaltssituation und zählt auf, dass es gegenüber der Haushaltsgenehmigung 1,6 Mio. EUR Mehraufwendungen Kreisumlage, 4 Mio. Mindererträge Gewerbesteuer und 400.000 EUR weniger für Schlüsselzuweisungen gibt.
Bezüglich der Frage von Stadträtin Knabe weist sie darauf hin, dass Informationen bezüglich Minderausgaben in der Jahressrechnung aufgeführt werden.

Stadtrat Rappenhöner versteht den Sachverhalt unter der lfd. Nr. 3 „Zinsen wegen nichtfristgerechter Verwendung“ nicht exakt und bittet um eine genauere Erklärung.
Frau Schicker erklärt, dass man bei den Pachteinnahmen für das Malzhaus davon ausgegangen ist, dass diese nicht mit in die Fördermittelberechnung einfließen. Von der Landesdirektion wurde dann jedoch festgelegt, dass die Pachteinnahmen, die in der Form nicht kommen, trotzdem in die Fördermittelberechnung einzufließen haben. Sie fügt hinzu, dass es somit zu einer Fördermittelrückzahlung in Höhe von 132.000 EUR kam, wobei diese Mittel mit anderen Baumaßnahmen in dem Fördergebiet verrechnet werden konnten. Sie ergänzt, dass andere Maßnahmen nachgeschoben wurden, die dann jedoch nicht mehr in der Frist der Fördermittelausgabe realisiert werden konnten.

Stadtrat Benjamin Zabel, SPD-Fraktion, fragt, ob bezüglich der lfd. Nr. 4 die Whiteboards von den Schulen nachgefragt werden?

Herr Armbruster, Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung, antwortet, dass dies in Abstimmung mit den Schulen geschieht.

Bürgermeister Täschner fügt hinzu, dass die Anmeldungen weitaus höher sind, als die für die Stadt finanziell möglichen Anschaffungen.

Information:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen nimmt die gemäß der Anlage 1 im Zeitraum vom 07.05.2013 bis 07.06.2013 für das Haushaltsjahr 2013 genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

3. Beschlussfassung

3.1. Bereitstellung außerplanmäßiger Zuschuss für Kita "Pusteblume" (Ev.-Luth. Pauluskirch-gemeinde Plauen)
Drucksachennummer: 735/2013

Herr Armbruster, Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung, erläutert die Vorlage auch in Zusammenhang mit den Folgevorlagen 736/2013 und 737/2013. Er erklärt, dass der Vogtlandkreis zusätzliche Fördermittel ausreichen konnte und somit Maßnahmen vorgezogen werden konnten, die zu einem
späteren Zeitpunkt geplant waren. Die Finanzierung erfolgt aus dem Rückfluss von nicht verbrauchten Betriebsmitteln.

Bürgermeister Täschner fügt hinzu, dass von den nichtverbrauchten Betriebsmitteln 171.000 EUR eingesetzt werden, um Eigenmittel auszugleichen und 417.000 EUR wieder in den Haushalt zurückfließen.

Oberbürgermeister Oberdorfer übernimmt ab 17.00 Uhr die Leitung der Sitzung.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, erklärt, dass aus Sicht der Kämmerei bei den Folgevorlagen (Drucksachennummer: 736/2013, 737/2013), bei denen der Träger nicht den 10%igen Eigenanteil erbringt,
erneut Verhandlung mit dem Träger geführt werden sollte und zu prüfen ist, ob nicht doch die Möglichkeit einer Beteiligung am Eigenanteil besteht.

Herr Täschner, Bürgermeister GB I, möchte dafür werben, so zu verfahren, wie es in der Vorlage beschrieben wird, da es sich um Häuser der Stadt handelt.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, möchte wissen, warum bei den zwei Objekten der Volkssolidarität eine unterschiedliche Behandlung erfolgt? Er bezieht sich darauf, dass der außerplanmäßige Zuschuss der Stadt in einem Fall 17,5% und im anderen Fall 45% beträgt.

Herr Täschner, Bürgermeister GB I, äußert, dass diese Anfrage schriftlich beantwortet werden muss, da ein Blick in die Förderbescheide notwendig ist.

Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass es nicht unüblich ist, dass Träger, wenn es die Leistungs-fähigkeit erlaubt, ihre Eigenanteile in geringem Umfang mit erbringen. Er schlägt als Kompromiss vor, den Vorschlag von Frau Göbel, vor die Summe im Beschlusstext „maximal“ einzufügen, aufzunehmen und dann erneut mit dem Träger ins Gespräch zu gehen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen beschließt für das Haushaltsjahr 2013 die Bereitstellung eines außerplanmäßigen Zuschusses für den Neubau Eingangsbereich in der Kindertagesstätte „Pusteblume“ der Evang.-Luth. Pauluskirchgemeinde Plauen i. H. v. 40.000,00 EUR (INST000076).

Abstimmungsergebnis: 8 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

3.2. Bereitstellung außerplanmäßiger Zuschuss für Kita "Am Bärenstein" (VS)
Drucksachennummer: 736/2013

Hinweis: Diskussion zum TOP 3.2. siehe auch unter TOP 3.1.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, schlägt vor, dass vor die Summe in Höhe von 47.018,06 EUR **„maximal“** eingefügt wird und somit versucht werden kann, den städtischen Anteil durch Verhandlungen mit dem Träger zu verringern.

Oberbürgermeister Oberdorfer lässt den geänderten Beschlusstext abstimmen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen beschließt für das Haushaltsjahr 2013 die Bereitstellung eines außerplanmäßigen Zuschusses für die Komplettsanierung von 3 Krippeneinheiten in der Kindertagesstätte
„Am Bärenstein“ der Volkssolidarität Plauen/Oelsnitz e.V. i. H. v. *maximal* 47.018,06 EUR (INST000040).

Abstimmungsergebnis: 8 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

4. Vorberatung

4.1. Bereitstellung außerplanmäßiger Zuschuss für Kita "Pfiffikus" (VS)
Drucksachennummer: 737/2013

Oberbürgermeister Oberdorfer legt fest, dass im Beschlusstext vor die Summe in Höhe von 84.440,01 EUR **„maximal**“ eingefügt wird.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachennummer 737/2013 unter Beachtung der Änderungen einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt für das Haushaltsjahr 2013 die Bereitstellung eines außerplanmäßigen Zuschusses für Wärmedämmung in der Kindertagesstätte „Pfiffikus“ der Volkssolidarität Plauen/Oelsnitz e.V. i. H. v. *maximal* 84.440,01 EUR (INST000039).

Abstimmungsergebnis: 8 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

4.2. Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch den Eigentümer für die Maßnahme Giebelinstandsetzung Dobenaustraße 64 und 68
Drucksachennummer: 733/2013

Frau Schicker, FBL Bau und Umwelt, erläutert kurz die Vorlage.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachennummer 733/2013 einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 % durch den Eigentümer für die Bezuschussung zur Maßnahme „Sicherung/Modernisierung und Instandsetzung Giebel Dobenaustraße 64 und 68“.

Abstimmungsergebnis: 8 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

4.3. Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen für die Maßnahme Chamissostraße bis Bauende 2. BA
Drucksachennummer: 734/2013

Herr Ullmann, FGL Tiefbau, erläutert, dass die Stadt im Rahmen eines Winterschadenprogramms eine Zuweisung in Höhe von ca. 485.000 EUR erhalten hat. Ein Teil dieser Mittel soll nun für die Erneuerung der Chamissostraße eingesetzt werden.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachennummer 734/2013 einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung von überplanmäßigen Auszahlungen i.H.v. 70.000 EUR für die Maßnahme Chamissostraße bis Bauende 2. BA.

Abstimmungsergebnis: 8 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

4.4. Bereitstellung außerplanmäßiger Aufwendungen für Beseitigung von Winterschäden lt. "Verordnung Sofortprogramm Straße"
Drucksachennummer: 731/2013

Herr Ullmann, FGL Tiefbau, erklärt, dass es sich hierbei um die restlichen Mittel der Zuweisung aus dem Sonderprogramm handelt.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., merkt an, dass er sehr froh ist, dass das Land Sachsen Mittel für die Beseitigung der Winterschäden bereitstellt. Er fragt, ob die gesamte Straße komplett mit einer Decke versehen wird?

Herr Ullmann antwortet, dass es sich nur um einen Abschnitt handelt.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachennummer 731/2013 einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung von außerplanmäßigen Aufwendungen i.H.v. 506.000 EUR für die Beseitigung von Winterschäden lt. der „Verordnung Sofortprogramm Straße“ vom 26. April 2013.

Abstimmungsergebnis: 9 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

4.5. Antrag der SPD-Fraktion auf Änderung der Sondernutzungssatzung,

***Reg.-Nr. 236/13* - Stellungnahme der Verwaltung**

Stadtrat Rainer-Maria Kett, Vorsitzender der SPD-Fraktion, erläutert den Antrag. Er erklärt, dass dieser auf Denkansätzen des Städtetesters Herrn Klotz basieren. Er erklärt, dass die Straßengastronomie gestärkt werden soll und deswegen die ersten 10 m² in der Zone A und B gebührenfrei sein sollen. Er meint, dass der Stadt der Einnahmenverzicht in Höhe von 2.000 EUR wert sein sollte.

Oberbürgermeister Oberdorfer nimmt Bezug auf die Stellungnahme der Verwaltung und erklärt, dass keine Erkenntnisse vorliegen, dass es Gastronomen gibt, die wegen der Sondernutzung keine Tische raus stellen. Er fügt hinzu, dass dies natürlich gemacht werden könnte und dann als eine Art Geste verstanden würde.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, Vorsitzender der CDU-Fraktion, findet, dass alle Punkte, die der Innenstadtbelebung dienen, in Angriff genommen werden sollten. Seine Fraktion wird den Antrag deshalb unterstützen. Er merkt an, dass die Mindereinnahmen, welche die Stadt sieht, untergeordnet sind, da es dadurch auch zu mehr Gewerbesteuereinnahmen kommen kann.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und die Fraktion DIE LINKE. befürworten den Antrag.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Antrag der SPD-Fraktion mit der Reg.-Nr. 236-13 einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Die SPD-Fraktion beantragt die Änderung der Anlage 2 der Sondernutzungssatzung wie folgt:

Lfd. Nr.	Art der Sondernutzung	Zone C	Zone B	Zone A
1	Gastronomischer Betrieb 8Aufstellung von Tischen und Stühlen vor einer gastronomischen Einrichtung) **Die ersten 10 m² sind in Zone A und B gebührenfrei**	5,10 EUR	7,70 EUR	9,00 EUR

Zusatzantrag: Für die Gastronomen am Altmarkt soll auf der Fläche des Altmarktes in veranstaltungsfreien Zeiten die Straßengastronomie ohne feste Einbauten gestattet werden.

Abstimmungsergebnis: 8 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

4.6. Antrag der SPD-Fraktion bezüglich der Bereitstellung eines Zuschusses der Stadt Plauen zur Errichtung eines Mehrzweckgebäudes im Vogtlandstadion durch den VFC Plauen e. V., *Reg.-Nr. 238-13* - Stellungnahme der Verwaltung

Stadtrat Rainer-Maria Kett, Vorsitzender der SPD-Fraktion, erläutert den Antrag. Er merkt an, dass es im Vorfeld ein Gespräch gab, indem signalisiert wurde, dass eine Deckungsquelle zur Verfügung steht. Er wundert sich nun über die Stellungnahme der Verwaltung. Er fügt hinzu, dass der Oberbürgermeister im gestrigen Verwaltungsausschuss erklärt hat, dass man dieselben Dinge nicht zweimal fördern kann, nur findet er diese Aussage nicht in dieser Klarheit in der Stellungnahme. Abschließend äußert er, dass wenn sich abzeichnet, dass der Stadtrat auch nicht dahinter steht, die Fraktion den Antrag zurücknehmen wird.

Herr Täschner, Bürgermeister GB I, erläutert, was bisher an Aufwendungen geleistet wurde und stellt sich die Frage, ob zusätzliche 70.000 EUR gerechtfertigt sind, gerade in Hinblick auf die Prioritätensetzung z.B. Dach im Kindergarten Thiergarten.

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt an, dass er davon ausgeht, dass die SPD-Fraktion auf Absprachen mit ihm abzielt. In diesem Moment war ihm aber natürlich nicht klar, dass es um Dinge geht, die schon einmal finanziert wurden. Er ergänzt, dass wenn keine sachliche Rechtfertigung gegeben sein sollte, er

sich natürlich so positioniert, dass es in diesem Einzelfall nicht möglich ist.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, Vorsitzender der CDU-Fraktion, beantragt, den Antrag zurückzustellen, ihn sachlich erneut zu beraten und zu klären in welchem Umfang und zeitlichen Rahmen er untergebracht werden kann.

Stadtrat Kett stellt den Antrag Reg.-Nr. 238-13 zurück.

Stadtrat Weiß wundert sich, dass keine Abstimmung mit den Eigentümern erfolgt ist, da die Baumaßnahme teilweise schon begonnen wurde.

Herr Täschner erklärt, dass auf Grundlage des Erbbaurechtsvertrages das Recht besteht, selbst auf diesem Grundstück Gebäude zu unterrichten und zu betreiben.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, äußert, dass für solche Dinge aufgrund der Finanzlage keine Deckungsquellen vorhanden sind, Zu beachten ist dabei auch, dass diese Maßnahme nicht unter die infrastrukturelles Grundversorgung fällt.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen den Antrag Reg.-Nr. 238-13 nicht ab.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Beschlussvorlage über die Bereitstellung eines tilgungsfreien Zuschusses in Höhe von 70.000 EUR zur Errichtung eines Mehrzweckgebäudes durch den VFC Plauen e.V. im Vogtlandstadion mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 305.000 EUR vorzubereiten und zur Beschlussfassung in den Stadtrat einzubringen.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wurde zurückgestellt.

5. Verschiedenes

- Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, äußert sich zu den Schlüsselprodukten. Sie informiert, dass Stadtrat Jäger vorschlägt die Schlüsselprodukte Partnerstädte, Bundestraßen und Staatsstraßen nicht mehr gesondert darzustellen.
  Sie schlägt vor, dass sich die Fraktionen dazu erneut beraten und bitte bis zum Stadtrat mitteilen, wenn zusätzliche Schlüsselprodukte gewünscht werden.

  Stadtrat Hansjoachim Weiß, Vorsitzender der CDU-Fraktion, findet, dass die Schlüsselprodukte nicht jedes Jahr geändert werden sollten, um eine gewisse Übersicht und Vergleichbarkeit zu erhalten.

  Stadträtin Yvonne Gruber, CDU-Fraktion, fragt, ob es möglich ist ein Bauvorhaben z.B. wie die Neundorfer Straße als Schlüsselprodukt anzulegen?

  Frau Göbel erklärt, dass dies ein Investitionsvorhaben ist und dort keine Schlüsselprodukte gebildet werden können. Sie erklärt, dass aber natürlich zu jeder Zeit die Möglichkeit besteht, zu einer bestimmten Maßnahme besonders informiert zu werden.
  Hinsichtlich der Anmerkung von Stadtrat Weiß äußert sie, dass natürlich im Einverständnis mit den anderen Stadträten auch alle Schlüsselprodukte vorerst beibehalten werden können.

- Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., möchte wissen, ob es eine Aussage gibt, wann der Jahresabschluss GAV vorgelegt wird. Zudem bittet er um eine Übersicht zu den Haushaltsresten.

Frau Göbel informiert, dass die Jahresrechnung fertig ist und nächste Woche verteilt wird. Sie merkt an, dass im Rechenschaftsbericht die Haushaltsreste mit aufgeführt sind.

Herr Armbruster, Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung, fügt hinzu, dass die Jahresrechnung GAV in der Finanzausschusssitzung September oder spätestens im Oktober vorgestellt wird.

Plauen, den	Plauen, den	Plauen, den	Plauen, den
Ralf Oberdorfer Oberbürgermeister	Luise Dähn Schriftführerin	Kerstin Knabe Stadträtin	Yvonne Gruber Stadträtin